

Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Traunstein am Donnerstag, 23.06.2022,
18:00 Uhr, Sport- und Therapiezentrum Traunstein-Haslach, Sonntagshornstr. 8,
83278 Traunstein

Ab 17.15 Uhr Firmenvorstellung mit Rundgang

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Nikolaus Binder Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Traunstein	2
TOP 2 Gesundheit durch Bewegung – Betriebliches Gesundheitsmanagement zur Sicherung von Fachkräften Vivian Möbus Sport – und Therapiezentrum Traunstein-Haslach	2
TOP 3 Förderleistungen der Agentur für Arbeit zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung Romy Reichel Agentur für Arbeit Traunstein	3
TOP 4 Qualifizierungsangebote am Campus Chiemgau Moritz Hollinger, Chiemgau GmbH Prof. Dr. Julia Dittrich, TH Rosenheim, Gründungsbotschafterin Campus Chiemgau	3
TOP 5 Aktuelles aus der IHK Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	4
TOP 6 Verschiedenes Nikolaus Binder	4

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anlagen

1. Teilnehmerliste
2. Präsentation zu TOP 2, 3, 4 und TOP 5

Firmenvorstellung und Begrüßung durch den Hausherrn

Bernhard Dobler, Geschäftsführer im Sport – und Therapiezentrum Traunstein-Haslach, begrüßt die Gäste und gibt einen kurzen Einblick in die Historie und Entstehungsgeschichte des Unternehmens. Gegründet 1995 in Räumlichkeiten in der Chiemseestraße in Traunstein erfolgte 2012 der Umzug ins neue Zentrum an der Sonntagshornstraße. Im Sport- und Therapiezentrum sind die Bereiche Rehabilitation und Fitness untergebracht. Der medizinische Bereich umfasst eine Fläche von ca. 1.000 qm, während sich der Fitnessbereich auf ca. 4.000 qm Trainingsfläche erstreckt. Insgesamt sind ca. 90 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit angestellt.

TOP 1: Begrüßung

Herr Binder begrüßt die anwesenden Mitglieder des IHK-Regionalausschusses.

Ebenso begrüßt er den Gastgeber der heutigen Sitzung, Herrn Bernhard Dobler, und bedankt sich für die Einladung ins Unternehmen und die interessanten Einblicke während der Führung. Begrüßt werden auch die externen Referenten in der heutigen Regionalausschusssitzung. Namentlich ergeht der Gruß an Vivian Möbus, Gesundheitsmanagerin im Sport- und Therapiezentrum, an Frau Romy Reichel von der Agentur für Arbeit Traunstein, an Frau Prof. Dr. Julia Dittrich von TH Rosenheim sowie an Herrn Moritz Hollinger von der Chiemgau GmbH.

Ferner begrüßt der Vorsitzende Herr Dr. Robert Obermeier von der IHK für München und Oberbayern, den Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Rosenheim, Herrn Wucherpennig sowie Herrn Reil von der Presseabteilung der IHK. Zudem spricht er seinen Dank für die Vorbereitung der Sitzung aus.

TOP 2: Gesundheit durch Bewegung – Betriebliches Gesundheitsmanagement zur Sicherung von Fachkräften

Als wichtigen, aber noch immer zu wenig beachteten Aspekt der Fachkräftesicherung stellt Gesundheitsmanagerin und Physiotherapeutin Vivian Möbus das Konzept eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements vor. Dank eines gelebten und fest im Arbeitsalltag integrierten Gesundheitsmanagements sinkt beim Personal die Zahl der Fehlzeiten und Krankheitsausfälle. Zudem nimmt die Fluktuation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab, referiert die Expertin des Sport- und Therapiezentrums. Sie erinnert daran, dass gesunde sowie fitte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das wichtigste Kapital für Unternehmen seien. Möbus zeigt neben Prozesswegen und Prozessabläufen auch Beispiele auf, welche Angebote direkt in der Arbeitsstätte bzw. bei einem externen Partner

möglich sind, sowie anhand einer Berechnung, dass sich für Firmen die Investitionen in ein eigenes Gesundheitsmanagement lang- beziehungsweise mittelfristig ökonomisch und finanziell lohnen kann.

TOP 3: Förderleistungen der Agentur für Arbeit zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung

Romy Reichel von der Bundesagentur für Arbeit Traunstein zeigt kurz und prägnant Fördermöglichkeiten und Förderumfänge aus dem Förder-Portfolio der Agentur für Arbeit auf. Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei besonders in Zeiten von Personalmangel wichtig, so ihr Tenor. Auf dem hiesigen Arbeitsmarkt fehlen viele Arbeitskräfte. Anhand demografischer Daten zeigt sie auf, dass bis zum Jahr 2040 der Anteil der Menschen im Alter von 65 Jahren oder älter im Landkreis um mehr als 26 Prozent zunehmen werde. In den Altersgruppen zwischen 18 und 65 Jahren nehme der Anteil dagegen ab. Daher sei Fachkräftesicherung ein wichtiges Thema. Förderleistungen können für diverse Maßnahmen beantragt werden, unter anderem in der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern, der Ausbildungsförderung oder dem Eingliederungszuschuss für neu eingestelltes Personal in der Einarbeitungsphase.

TOP 4: Qualifizierungsangebote am Campus Chiemgau

Moritz Hollinger von der Chiemgau GmbH stellt die neu gegründete GmbH, welche aus der Wirtschaftsförderung entstanden ist, mit deren Aufgaben kurz dar. Sie sieht sich als Dienstleistungspartner für alle Unternehmen und Start-Ups in der Region und stellt die Netzwerkarbeit in den Fokus ihres Handelns: Intensive Vernetzung mit den Bildungsträgern, mit den Verbänden und Kammern und insbesondere auch mit den Unternehmen. Hierzu soll verstärkt der Ausbau eines Partnermanagements erfolgen, bei dem Moritz Hollinger als Ansprechpartner fungiert. Zudem gibt er einen aktuellen Zwischenstand zur Entwicklung am Campus Chiemgau mit den Bildungspartnern und geplanten Projekten.

Welche konkrete Umsetzung am Campus Chiemgau bereits eingeleitet wurde und welche Möglichkeiten es gibt, direkt in der Region die Fachkräfte von morgen auszubilden, zeigt beispielhaft Julia Dittrich von der Technischen Hochschule Rosenheim. Die Professorin für E-Commerce und Digital Business gibt einen kurzen Umriss, wie ab Herbst dieses Jahres am Campus Chiemgau in Traunstein das Studienfach E-Commerce gelehrt wird. Sie hebt dabei vor allem

die geplante enge Verzahnung mit heimischen Unternehmen während des Studiums hervor. Es soll unter anderem Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis, Projekte in hiesigen Betrieben, sowie Vorträge von Unternehmensseite geben.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

Herr Dr. Obermeier gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern:

- BIHK-Konjunkturindex: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft ist deutlich zurückgegangen. Der Rückgang des Index ist spürbar, jedoch nicht vergleichbar mit dem Rückgang zu Zeiten der Finanzkrise oder dem Beginn der Pandemie. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- Russland-Ukraine-Krieg: Der Konflikt hat weitreichende Konsequenzen für die Wirtschaft. So werden sich beispielsweise Unternehmen auf Gas-Engpässe vorbereiten müssen. Informationen zum aktuellen Stand der Lage sowie Orientierungshilfen finden Sie [hier](#).
- Ifo-Studie zur Abhängigkeit Deutschlands von Rohstoffimporten: Bei vielen Schlüsseltechnologien ist Deutschland abhängig von importierten Rohstoffen, oftmals von einzelnen Lieferländern wie China. Die Studie enthält Vorschläge, für resilientere Lieferketten bei kritischen Rohstoffen. Näheres finden sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Unternehmen haben seit Beginn der Corona-Pandemie über alle Förderprogramme mehr als 10 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

TOP 6: Verschiedenes

Verabschiedung Herr Dr. Obermeier aus den Reihen des IHK-Regionalausschusses. Herr Binder bedankt sich bei Dr. Obermeier für die über viele Jahre hinweg sehr angenehme, sachliche und äußerst kompetente Begleitung des Regionalausschusses und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Mit dem nochmaligen Dank an den Gastgeber schließt der Vorsitzende um 20:10 Uhr die Sitzung.

gez. Nikolaus Binder
(Vorsitzender)

gez. Stefan Zahnbrecher
(Protokollführer)